

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.770.02

## **Interpellation Caroline Schachenmann betreffend aktuelle Situation der Sozialhilfe Riehen**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe haben seit mehreren Jahren eine steigende Tendenz. 3,4 % der Riehener Bevölkerung erhielt im Lauf des Jahres 2016 mindestens einmal finanzielle Unterstützung durch die Sozialhilfe.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *In welchem Ausmass und bei welchen Bevölkerungsgruppen lässt sich in Riehen ein Anstieg der Sozialhilfequoten feststellen?*

Auch in Riehen sind die Fallzahlen in der Sozialhilfe in den letzten Jahren gestiegen. Im Zeitraum von 2011 bis heute (Stichtag 31.10.2017) erhöhten sich die Fallzahlen um gesamthaft 7,2 % auf nunmehr 356 Fälle. Die Anzahl unterstützter Personen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 23,6 % auf 587. Dies bedeutet, dass vor allem die Zahl der unterstützten Mehrpersonen-Haushalte angestiegen ist. Vor allem werden heute deutlich mehr 3- und 4-Personen-Haushalte unterstützt als noch vor sechs Jahren.

2. *Wie werden alleinstehende Personen, Alleinerziehende und Familien mit Kindern zur Wiedererlangung ihrer Selbstständigkeit von der Sozialhilfe unterstützt?*

Bei sämtlichen Personengruppen wird abgeklärt, ob Sozialversicherungsleistungen, Unterhaltsansprüche und weitere Ansprüche gegenüber Dritten vorhanden sind. In Fällen, in denen solche Ansprüche vorhanden sind, werden die Klientinnen und Klienten aufgefordert und dabei unterstützt, diese geltend zu machen.

Ausserdem werden die Sozialhilfeempfänger bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt unterstützt, soweit dies aus gesundheitlicher Sicht möglich ist. Bei der Neuaufnahme wird genau abgeklärt, ob dies möglich ist. Wir arbeiten mit der Arbeitslosenversicherung und der Invalidenversicherung zusammen. Darüber hinaus überweisen wir geeignete Personen an das Arbeitsintegrationsprogramm Riehen oder an das Arbeitsintegrationszentrum Basel, die die Personen bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt coachen. Im nächsten Jahr soll auch der direkte Kontakt zu Arbeitgebern in der Region gestärkt werden.



Bei der Wiedereingliederung von alleinerziehenden jungen Frauen arbeiten wir sehr gut mit spezialisierten Anbietern zusammen. Hier ist vor allem AMIE (Alleinerziehende Mütter in Erstausbildung) zu nennen, die junge Mütter bei der Aufnahme einer Ausbildung unterstützen. Zudem bietet das kantonale Projekt Enter für Personen zwischen 26 und 40 Jahren die Möglichkeit, doch noch eine Erstausbildung zu absolvieren.

3. *Welche Möglichkeiten hat die Sozialhilfe, negative Auswirkungen von Armut auf Kinder aufzufangen?*

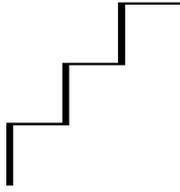
Kinder haben Anspruch auf situationsbedingte Leistungen, die ihnen eine Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen sollen. So können Schulmaterialien, Nachhilfeunterricht und Schullager in angemessener Höhe übernommen werden. Kinder, die stundenplanbedingt das Mittagessen nicht zuhause einnehmen können, erhalten Verpflegungskosten ausbezahlt. Darüber hinaus können Freizeitaktivitäten bis zu 600 Franken pro Kind und Jahr übernommen werden. Als freiwillige Leistung der Gemeinde Riehen erhält jedes Sozialhilfe beziehende Kind in der Weihnachtszeit einen Geschenkgutschein eines Riehener Geschäfts in Höhe von 50 Franken.

4. *Sind, vor der Inanspruchnahme subsidiärer Leistungen, für die gefährdetsten Gruppen präventive Massnahmen vorgesehen?*

Es gibt Familien und alleinerziehende Personen, die keinen Anspruch auf Sozialhilfe haben, aber trotzdem nur über ein tiefes Einkommen verfügen. Diese Personengruppen können von verschiedenen Leistungen profitieren, darunter Prämienverbilligung, Familienmietzinsbeiträge, Vergünstigungen bei der Tagesbetreuung von Kindern, Reduktion durch die Schulzahnpflege, Vergünstigungen bei der Musikschule sowie die Trambeiträge der Gemeinde Riehen für Schulkinder. Personen mit Prämienverbilligung haben ausserdem höhere Chancen bei der Beantragung von Stiftungsgeldern.

5. *Was meint der Gemeinderat zur Aussage, dass eine Zunahme der Sozialhilfefälle ein „Frühwarnsystem für gesellschaftliche Veränderungen“ bedeutet? Wie stellt er sich künftigen Herausforderungen?*

Sicherlich zeigt die Zunahme der Sozialhilfefälle, dass bestimmte Personengruppen zunehmend keinen Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Vor allem gesundheitlich eingeschränkte Personen haben es schwerer, eine für sie geeignete Stelle zu finden. Die Revisionen der Sozialversicherungen der letzten Jahre haben ebenfalls zu einem Anstieg der Sozialhilfefälle beigetragen. Es ist weiterhin wichtig, dass die Fälle professionell abgeklärt und betreut werden, um den unterstützten Personen wieder eine Perspektive zu geben. Insbesondere die Förderung von Erstausbildungen sollte weiterhin vorangetrieben werden. Personen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme ihren Be-



Seite 3      ruf nicht mehr ausüben können, sollen weiterhin eng im IV-Verfahren begleitet werden, so dass sie beispielsweise eine Umschulung erhalten.

Aufgrund der Entwicklungen im Arbeitsmarkt und in den Sozialversicherungen ist auch in den nächsten Jahren nicht mit einer spürbaren Reduktion der Sozialhilfeszahlen zu rechnen.

Riehen, 21. November 2017

Gemeinderat Riehen